

## **Niederschrift**

über die 22. öffentliche Sitzung  
**des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses**

am Dienstag, dem **25.11.2014**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 vom 14.10.2014**
- 4. Aufstellung einer vereinfachten 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 45 - Gewerbegebiet Bahnhofstraße Nord - Vorlage: 215/2014**
- 5. Informationen zu den „Bahnprojekten Sande“**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Ruth Bohlke  
Ratsherr Frank David  
Ratsherr Folkert Feeken  
Ratsherr Rainer Galli  
Ratsherr Reinhard Oncken  
Ratsherr Andreas Schindler

Vertreter/in

Ratsherr Hermann Kleemann                      Vertretung für Ratsherr Jörg Beutz

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg  
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann  
Verwaltungsfachangestellte Ruth Jürgens als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1.        **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Bohlke, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2.        **Einwohnerfragestunde**

Da die anwesenden Einwohner ausschließlich Interesse zum Tagesordnungspunkt 5 – Informationen zu den Bahnprojekten Sande – bekundeten, verständigte sich der Ausschuss darauf, entsprechende Fragen direkt zum Tagesordnungspunkt zuzulassen.

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 vom 14.10.2014**

**Beschluss:**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Aufstellung einer vereinfachten 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 45 - Gewerbegebiet Bahnhofstraße Nord - Vorlage: 215/2014**

Von der Verwaltung wurden noch einmal kurz die Erweiterungsabsichten der Firma Reichelt sowie die wesentlichen Inhalte der dadurch bedingten 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 aufgezeigt.

**Beschlussvorschlag:**

Dem vorliegenden Entwurf für die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 – Gewerbegebiet Bahnhofstraße Nord – wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes mit Begründung gemäß §§ 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB auszulegen. Parallel dazu erfolgt die Beteiligung Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Informationen zu den „Bahnprojekten Sande“**

Bürgermeister Eiklenborg nahm Bezug auf den am 19.11.2014 in Hannover stattgefundenen Termin mit der Deutschen Bahn und informierte über den Inhalt des Gespräches. Auf den dieser Niederschrift als **Anlage** beige-fügten Gesprächsvermerk wird insoweit verwiesen.

Die Verwaltung berichtete, dass am heutigen Tag im Rathaus der erste Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren Bahnverlegung Sande stattgefunden hat, in dem Einwendungen der Betroffenen behandelt wurden. Ein weiterer Erörterungstermin mit ausschließlich privaten Einwendungen ist für Januar 2015 vorgesehen.

Seitens der Gemeinde Sande wurde seinerzeit ebenfalls eine Stellungnahme abgegeben. Folgende Punkte hierzu wurden geprüft und erörtert:

- K 312, alte Notstraße als Zuwegung herstellen  
Ergebnis: Prüfung hat ergeben, dass zu viele Maßnahmen erforderlich sind; Kosten und Flächenverbrauch ist zu groß.
- Alten Verlauf der K 312 beibehalten  
Ergebnis: Bogen ist viel zu klein, um Höhe zu erreichen.
- Sandabbau möglichst aus der Umgebung  
Ergebnis: Gesondertes Planfeststellungsverfahren erforderlich. Möglichkeit der Sandentnahme aus Glarum abhängig vom Ausschreibungsverfahren.
- Reduzierung der Dammhöhe  
Ergebnis: Die Dammhöhe ist zwingend erforderlich, keine Reduzierung möglich.
- Verbesserung Lärmschutz: Einzelgebäude bei der Kläranlage nicht als Mischgebiet, sondern als Wohngebiet einstufen.  
Ergebnis: Nicht möglich, da sonst Präzedenzfall; gesetzliche Vorgaben sind einzuhalten.
- Hinweis auf bestehende Abwasserleitungen  
Ergebnis: Werden berücksichtigt.

Die Einwendungen der Gemeinde und die Stellungnahme der DB sind noch einmal als **Anlage** dieser Niederschrift beigelegt.

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes bezüglich des Bahnüberganges Südstraße erläuterte die Verwaltung, dass im Rahmen der Ertüchtigung der Strecke Oldenburg – Wilhelmshaven alle Bahnübergänge anzugleichen sind und nach dem EKG eine Eisenbahnkreuzungsvereinbarung zu schließen ist. Der zunächst vorgesehene Wendeplatz für Lkw an der Südstraße wurde aus der Planung herausgenommen. Die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände werden künftig eingehalten. Die Gemeinde als Straßenbaulastträger wird mit 1/3 an den Kosten beteiligt, worauf aber 75 % Zuschuss aus dem Entflechtungsgesetz gewährt werden.

Seitens der anwesenden Einwohner ergaben sich keine Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt.

## 6. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Zum Thema Dorferneuerung Sande und mit Rückblick auf die Fachausschusssitzung vom Vortag erinnerte ein Ausschussmitglied daran, dass die Maßnahmenliste von den Bürgern in Arbeitskreissitzungen intensiv erarbeitet wurde und diese Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität und Attraktivität des Ortes beitragen sollen. Er nahm Bezug auf die hierzu aufgestellte Prioritätenliste A und nannte Beispiele.

Da von einer Verlängerung des Programms bis 2020 auszugehen sei, sollte ein Auftrag an die Verwaltung ergehen, für diesen Zeitraum einen Plan über jährlich konkrete Maßnahmen nebst Kosten zu erstellen.

Nach einer kurzen Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiterberaten.

Schluss der Sitzung: 17:55 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin